



Schweizer- meister 2022

Die «Wittenbach Panthers» haben die Meisterschaft im Softball gewonnen.
Erfahren Sie mehr über das Team auf Seite 16.

Auswertung der Umfrage

Die Liegenschaftskommission hat die Rückmeldungen der Einfamilienhausbesitzenden in die weitere Planung integriert.

Seite 3

Rückblick Buurä Erlebnismarkt

Die Wittenbacher Landwirtschaft hat viel zu bieten. Auch in diesem Jahr stiess der Anlass auf reges Interesse.

Seite 4

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Liebe Wittenbacher*innen

Vor rund drei Wochen hat die Gemeinde informiert, dass ich aus gesundheitlichen Gründen per sofort auf unbestimmte Zeit ausfalle. Mir ist wichtig, nun die Bevölkerung genauer über meinen Gesundheitszustand zu informieren.

Anfang September musste ich wegen Erschöpfungserscheinungen ärztliche Hilfe beanspruchen. Nach Rücksprache mit meinem Hausarzt habe ich beschlossen, eine gesundheitsbedingte Auszeit zu nehmen und mich unter ärztlicher Begleitung behandeln zu lassen.

Solange werden die Amtsgeschäfte von meinem Stellvertreter geführt und die Verwaltung von der Ratsschreiberin geleitet. Ich danke Urs Schnellli und Kathrin Kuhn für ihren ausserordentlichen Einsatz. Ebenso danke ich den übrigen Mitgliedern des Gemeinderates und dem ganzen Team der Wittenbacher Gemeindeverwaltung. Die Bevölkerung bitte ich um Verständnis.



Oliver Gröble
Gemeindepäsident

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Wittenbach wünschen Oliver Gröble weiterhin gute Besserung.

Annamaria Farkas Holdinger wird neue Gemeinderätin

Mit 1593 Stimmen von 1745 gültigen Stimmen wurde Annamaria Farkas Holdinger (Die Mitte) neu in den Gemeinderat gewählt. Sie hat damit im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht. Die Stimmbeteiligung lag bei 34,59 Prozent. Die 45-jährige Katechetin tritt die Nachfolge von Beni Gautschi an und wird voraussichtlich im November an der ersten

Gemeinderatssitzung teilnehmen. Der Gemeinderat wird sich in der neuen Zusammensetzung neu konstituieren und entscheiden, ob ein Wechsel in der Ressortverteilung stattfindet. Der Gemeinderat gratuliert Annamaria Farkas Holdinger zur Wahl und freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Simona Hugentobler

Abstimmungsergebnisse der Gemeinde Wittenbach

Stimmberechtigte: 5866

Eidgenössische Abstimmung

Volksinitiative vom 17. September 2019

«Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»

Eingegangene Stimmzettel: 2860

Stimmbeteiligung: 48,8%

Ja: 942

Nein: 1912

Änderung vom 17. Dezember 2021 des

Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)

Eingegangene Stimmzettel: 2791

Stimmbeteiligung: 47,6%

Ja: 1511

Nein: 1218

Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021

über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

Eingegangene Stimmzettel: 2854

Stimmbeteiligung: 48,6%

Ja: 1745

Nein: 1100

Kantonale Abstimmung

Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die Arealentwicklung Wil West

Eingegangene Stimmzettel: 2225

Stimmbeteiligung: 37,9%

Ja: 1091

Nein: 1051

Änderung vom 17. Dezember 2021 des

Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)

Eingegangene Stimmzettel: 2862

Stimmbeteiligung: 48,8%

Ja: 1704

Nein: 1147

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Titelbild: «Panthers», Wittenbach

Redaktionsschluss:
Montag, 3. Oktober, 10.00 Uhr.

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

wittenbach

Die Liegenschaftenkommission informiert

Im Juli und August hat die Liegenschaftenkommission eine Umfrage bei allen Besitzern und Besitzerinnen der rund 960 Einfamilienhäuser in Wittenbach durchgeführt. Ziel war es, die zukünftigen Absichten und Wünsche der Besitzer*innen abzuholen und mit der Liegenschaftsstrategie zu vergleichen.

Eine Hauptrichtung der Liegenschaftsstrategie ist es, bestehende Einfamilienhäuser für junge Familien freizuspielen und den heutigen Besitzer*innen einen möglichst optimalen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, dass Sie in Wittenbach wohnen bleiben. Wir bedanken uns bei den knapp 250 Wittenbacher*innen, welche uns geantwortet haben. Dies entspricht einer Beteiligung von über 25 Prozent, was uns aussagekräftige Hinweise geliefert hat.

Verkauf im Baurecht

Die Liegenschaftsstrategie sieht vor, den Interessierten eine Eigentumswohnung im Baurecht anzubieten. Die Gemeinde möchte ihre eigenen Grundstücke nicht verkaufen, sondern durch das Baurecht einen regelmässigen Ertrag zugunsten der Gemeindefinanzen erwirtschaften. Ein positiver Nebeneffekt für die Käuferschaft besteht darin, dass qualitativ hochwertige Wohnungen zu einem guten Preis angeboten werden können, da der Landanteil nicht sofort bezahlt werden muss.

Ergebnisse der Umfrage

Von den knapp 250 Rückmeldungen haben 58 Eigentümer*innen eines Einfamilienhauses Interesse an einer Eigentumswohnung im Baurecht. Dies ist eine erfreulich hohe Zahl und bestätigt die Stossrichtung der Liegenschaftskommission. Zudem sind bereits auch An-

«58 Eigentümer*innen eines Einfamilienhauses haben Interesse an einer Eigentumswohnung im Baurecht.»

fragen von Bürger*innen eingegangen, welche kein Einfamilienhaus besitzen und auch eine Wohnung im Baurecht erwerben möchten. Beim Wunschwohntort hat es viele Mehrfachnennungen gegeben, wobei die Gebiete Dot-

tenwilerstrasse (neben dem Gemeindehaus) 34-mal, Landschaftspark Kappelhof 30-mal, Quartier Ödenhof 24-mal, Gebiet Böhl 23-mal, Gebiet Dorf/Neuhus 18-mal und das Bahnhofquartier ebenfalls 18-mal erwähnt wurden. Bei sämtlichen von der Liegenschaftskommission vorgeschlagenen Grundstücken ist ein grosses Interesse am Erwerb einer Eigentumswohnung im Baurecht vorhanden. Bei der Zimmeranzahl lag die Antwort von 51 Eigentümer*innen zwischen 3,0 und 4,5 und nur sieben

«Die Beteiligung von über 25 Prozent hat uns aussagekräftige Hinweise geliefert.»

Eigentümer*innen wollten weniger oder mehr Zimmer. Auch dies bekräftigt die Strategie der Liegenschaftskommission, da sich doch fast 90 Prozent der Interessierten gegenüber dem heutigen Einfamilienhaus wohnflächenmässig verkleinern möchten. Ebenfalls sehr wichtig war uns der zeitliche Aspekt, wo 13 Interessierte möglichst schnell oder bis maximal in fünf Jahren in eine Eigentumswohnung im Baurecht möchten. 26 Interessierte möchten ihr Einfamilienhaus in fünf bis zehn Jahren verlassen und 18 Interessierte möchten sich zwischen zehn bis 15 Jahren Zeit lassen. Nur eine

Person hat den Zeithorizont von 15 bis 20 Jahren angegeben. Bei dieser zeitlichen Verteilung wird klar, dass möglichst rasch das Angebot von Eigentumswohnungen im Baurecht geschaffen werden soll.

Weiteres Vorgehen

Nach Auswertung der Umfrage kommt die Liegenschaftskommission zum Schluss, dass das Projekt Böhl wie geplant forciert werden soll. Der Bedarf für dieses Gebiet ist bereits kurzfristig ausgewiesen. Wie bereits erwähnt beinhalten diese Zahlen nur die Umfrage bei den Einfamilienhausbesitzer*innen von Wittenbach. Es sind aber noch weitere Interessierte (Mieter, Auswärtige etc.) vorhanden, sodass die geplanten Wohnungen problemlos verkauft werden können. Aufgrund der wertvollen Erkenntnisse aus der Umfrage wird nun das Wettbewerbsprogramm erstellt, um den nächsten Schritt beim Projekt «Böhl» anzugehen. Selbstverständlich wird ein wichtiger Bestandteil des Projektes die Freiraumgestaltung mit einem grossen Anspruch an die Biodiversität sein. Ebenso wird eine energetisch hochwertige Bauweise verlangt. Eine detaillierte Information zum Projekt «Böhl» folgt zu gegebener Zeit.

Liegenschaftskommission |



Übersicht Projekt «Böhl»

Erfolgreiche zweite Durchführung des Buurä Erlebnismarktes

Bei typischem Herbstwetter öffnete die Familie Erich Eberle ihre Tore des für Wittenbach typischen Landwirtschaftsbetriebs Lindenhof und die Wittenbacher Hofproduzenten präsentierten ihre Produkte.

Lokal produziertes Fleisch von Kalb, Rind, Hühnern, Schafen, Zwergzebus sowie Käse, Milchprodukte, Obst, Mehl, Gemüse oder Dörrobst konnten probiert und gekauft werden. Genauso wichtig wie der Verkauf war jedoch auch das Aufzeigen der Vielfalt in der Wittenbacher Landwirtschaft und das Kennenlernen der ortsansässigen Produzent*innen.

Bienen und Süssmost

Beim Stand des Imkervereins spürten die Besuchenden die Begeisterung der Imker*innen für ihre Leidenschaft rund um die kleinen fleissigen Honigmacherinnen. Beim Markt-



Auch die zweite Durchführung des Buurä Erlebnismarktes zog diverse Besucher*innen an.

stand von Stefan Müggler, Erlenholz, konnten für den eigenen Garten verschiedene Insektenhotels für Wildbienen bestaunt und gekauft werden. Strahlende Kinderaugen waren beim

«Die Kinder verfolgten ganz genau, wie aus ihren Äpfeln nur kurze Zeit später Süssmost wurde.»

Apfelauflesen zu beobachten. Begleitet durch fami Wittenbach wurden volle Körbe zur mobilen Mostpresse von Emil Walser gebracht. Die Kinder verfolgten ganz genau, wie aus ihren Äpfeln nur kurze Zeit später Süssmost wurde, welchen sie in die Flaschen abfüllten und stolz mit nach Hause bringen konnten.

Neuzuzüger*innen am Buurä Erlebnismarkt

Die Gemeinde nutzte den Buurä Erlebnismarkt auch für die Begrüssung der Neuzugezogenen des letzten Jahres. Vizepräsident Urs Schnell informierte die rund 70 Gäste über Wissenswertes von Wittenbach. Anschliessend nutzten die Landwirte Walter Muheim und Gastgeber Erich Eberle die Gelegenheit, die neuen Einwohnenden für die Bedeutung der Landwirtschaft zu sensibilisieren, und warben um gegenseitiges Verständnis.

Zum gelungenen Erlebnismarkt leisteten die Wittenbacher Landfrauen sowie der Verkehrsverein Wittenbach einen grossen Beitrag. Mit einer leistungsfähigen Festwirtschaft konnten die Gäste gepflegt und damit auch zum Verweilen auf dem Lindenhof animiert werden.

OK Buurä Erlebnismarkt



Die Neuzugezogenen wurden zum Erlebnismarkt eingeladen und von Vizepräsident Urs Schnell in Wittenbach willkommen geheissen.

Wir unterstützen, wenn es belastend wird

PRO SENECTUTE Das Älterwerden wird früher oder später beschwerlich. Angehörigen von älteren Menschen fällt aber es oft schwer, sich um ihre Liebsten zu kümmern: Ihnen fehlen die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel. Pro Senectute Region Gossau und St. Gallen Land ist in solchen Fällen für Sie da:

- Wir unterstützen bei der Haushaltsführung.
- Wir bieten Entlastung bei der Betreuung von Angehörigen.
- Wir helfen, soziale Kontakte zu pflegen.

– Wir beraten bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation.

Anlässlich der diesjährigen Herbstsammlung finden Sie in den nächsten Tagen unseren Spendenaufruf im Briefkasten. Ihre Spende hilft mit,

dass ältere Menschen in der Region Gossau und St. Gallen Land im Alter gut umsorgt sind und ihr Leben trotz der einen oder anderen Altershürde unbeschwert geniessen können.

Danke, dass Sie uns dabei unterstützen!

Spendenkonto: 90-10905-6

IBAN: CH90 0900 0000 9001 0905 6

gossau@sg.prosenectute.ch

www.sgprosenectute.ch

Monika Bischof, Stellenleiterin

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Kinderbaustelle Abbruchsfest

Ein weiteres Jahr Kinderbaustelle neigt sich dem Ende zu. An alle bau- und abbauwilligen Besucherinnen und Besucher der Kinderbaustelle Wittenbach: Bewaffnet euch mit Akkubohrer und Geissfuss und kommt vorbei, um beim Abbau der erstellten Bauten mitzuhelfen. Für alle Helfenden gibt es am Mittag eine Wurst vom Grill.

Samstag, 1. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr

Kinderbaustelle bei der Wiese vor der Spühl
Bei jedem Wetter

Martina, Jerry und das Team der Kinderbaustelle freuen sich auf euer zahlreiches Erscheinen.



Pulsschlag Agenda

JEWELS FREITAG

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

JEWELS SAMSTAG UND SONNTAG

Ausstellung im Schloss Dottenwil ■ «3 Wittenbacher Historiker» ■ Samstag: 14–20 Uhr, Sonntag: 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

JEWELS MITTWOCH AUSSER SCHULFERIEN

Fit Gym Pro Senectute ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau und SG Land ■ 9–10 Uhr (Senior*innen) / 16–17 Uhr (Männer) ■ www.sg.prosenectute.ch

SEPTEMBER

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER

«Kafitreff – Hochsensibilität» ■ Kursraum des OVK (Eingang durch die Gartentüre, die Treppe hinunter), Rosenbergstr. 82, St. Gallen ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 9–10.30 Uhr ■ www.ovk.ch

FREITAG, 30. SEPTEMBER

InfoTreff 61 ■ Familienwerk ■ Alterskommission Wittenbach ■ 14–16 Uhr

FREITAG, 30. SEPTEMBER

Züchterorientierung ■ Restaurant Sonntal (Gift) ■ Ornithologischer Verein Kronbühl-Wittenbach und Umgebung ■ 18 Uhr

OKTOBER

SONNTAG, 2. OKTOBER

3. Hubertus-Alphorntreffen ■ Jagdschiessanlage Hubertus, Erlenholz ■ Alphorngruppe Hubertus ■ 10–16 Uhr ■ www.jagd-hubertus.ch

MONTAG, 3. OKTOBER

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7 Uhr bereitstellen

DIENSTAG, 4. OKTOBER

Altpapier- und Kartonabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Abfuhr ab 7 Uhr

DIENSTAG, 4. OKTOBER

Kontaktstunde Pro Senectute (bitte anmelden) ■ Familienwerk ■ Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land ■ 14–15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

DIENSTAG, 4. OKTOBER

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Alterszentrum Kappelhof, Haus 1 (kleiner Saal) ■ Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 5. OKTOBER

Mütter- und Väterberatung Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Beratungstermine vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

DIENSTAG, 11. OKTOBER

Sinfonische Perlen: Hector Berlioz – «Symphonie fantastique» ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

MITTWOCH, 12. OKTOBER

Mütter- und Väterberatung Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Beratungstermine vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Mehr Informationen
www.svasg.ch/el

Decken die Renten und anderen Einkommen Ihre minimalen Lebenskosten nicht? In diesem Fall können Ihnen die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen. Ergänzungsleistungen sind keine Sozialhilfe.

Erfüllen Sie die folgenden Voraussetzungen?

- Sie erhalten eine Rente (AHV, IV) oder eine Hilflosenentschädigung oder haben während mindestens sechs Monaten ein IV-Taggeld bezogen.
- Ihr Vermögen beträgt weniger als 100'000 Franken (Ehepaare 200'000, Kinder 50'000). Der Grenzwert gilt ohne selbstbewohnte Liegenschaft.
- Ihr Wohnsitz und tatsächlicher Aufenthalt ist in der Schweiz.
- Sie sind Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU/EFTA-Landes.
- Oder Sie sind Ausländerin oder Ausländer: Dann müssen Sie seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz leben. Für Flüchtlinge oder Staatenlose beträgt diese Frist fünf Jahre.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, prüfen Sie Ihren Anspruch mit dem Online-Rechner «Ergänzungsleistungen» (www.svasg.ch/rechner).

Haben Sie Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Sind Ihre Einnahmen kleiner als die anerkannten Ausgaben? Dann melden Sie sich an. Das Anmeldeformular finden Sie auf www.svasg.ch/formulare-el oder fragen Sie die AHV-Zweigstelle Ihrer Wohngemeinde.



01.2022

Die Nachfolge des Feuerwehrkommandanten ist geregelt

Dominik Sutter hat im Frühling seinen Rücktritt als Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Wittenbach-Häggen Schwil per 31. Dezember bekannt gegeben. Nun wurde ein Nachfolger gefunden.

Die Feuerschutzkommission hat an ihrer Sitzung vom 16. August Beni Gautschi als neuen Feuerwehrkommandanten gewählt. Beni Gautschi dürfte den meisten ein Begriff sein, ist er doch seit Anfang 2017 im Wittenbacher Gemeinderat vertreten. Von diesem Amt hat er per 31. Oktober den Rücktritt bekanntgegeben.



Der neue Feuerwehrkommandant Beni Gautschi

Darum ist Beni Gautschi der Richtige

Beni Gautschi ist ausgebildeter Förster HF und Holzkaufmann und seit 2013 Revierförster beim Kanton St. Gallen (Forstrevier Rorschach-Sitter) und seit 2016 zusätzlich Betriebsleiter vom Forstbetrieb Goldach. Seit seinem 18. Lebensjahr ist er Mitglied der Feuerwehr. Angefangen hat er bei der Feuerwehr Berg und seit seinem Umzug nach Wittenbach im Jahr 2014 ist er auch in die Feuerwehr Wittenbach-Häggen Schwil eingetreten. In dieser Zeit konnte er vom Unteroffizier zum Ausbildungsverantwortlichen aufsteigen. Seine jahrelange Erfahrung sowie die feuerwehrinternen Ausbildungen machen ihn zu einem wertvollen Feuerwehrmitglied. Beni Gautschi ist bei seinen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen von Wittenbach und Häggen Schwil sehr gut akzeptiert.

Wittenbach und Häggen Schwil bestätigen Wahl

Die Wahl Gautschis wird erst durch die Genehmigung der Gemeinderäte Wittenbach und Häggen Schwil rechtskräftig. Die beiden Gemeinderäte haben mit Entscheidung vom 23. August in Häggen Schwil resp. 31. August in Wittenbach der Wahl von Beni Gautschi als neuen Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Wittenbach-Häggen Schwil zugestimmt. Die Mitglieder der beiden Gemeinderäte wünschen ihm am 1. Januar 2023 einen guten Start in seinem neuen Amt.

Simona Hugentobler |

Pilzkontrolle

Botanischer Garten, Stephanshornstrasse 4, 9016 St. Gallen

Öffnungszeiten während der Saison (August bis Oktober):

Montag: 7.30–8.30 Uhr und 16.30–17.00 Uhr
Dienstag–Freitag: 16.30–17.00 Uhr

Ausserhalb der Saison nur nach telefonischer Vereinbarung (071 224 45 14).



GRÜNABFUHR

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt an folgenden Tagen:

- Montag, 3. Oktober
- Montag, 17. Oktober
- Montag, 31. Oktober
- Montag, 14. November

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

ALTPAPIER- UND KARTON-ABFUHR IM OKTOBER

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat statt.

Nächste Abfuhr:
Dienstag, 4. Oktober

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

Offene Jugendarbeit |

Street-Soccer-Regionaltturnier

Am Sonntag, 18. September, fand der Street Soccer Regio Cup auf dem roten Platz des Oberstufenzentrums Grünau statt. Der Anlass wurde in Zusammenarbeit der offenen Jugendarbeit mit der Strassenliga Ostschweiz durchgeführt. Mannschaften aus dem Kanton Thurgau und St. Gallen haben alles gegeben, um den Einzug ins Finale am Swiss Cup in Luzern zu erreichen. Als Rahmenprogramm gab es

Musik und ein Live-Graffiti. Jugendliche aus der Betriebsgruppe des Jugendtreffs führten eine Festwirtschaft. Teilgenommen haben rund 100 Kinder und Jugendliche in den Kategorien U12, U14, U16 und Ü16, die von über 50 Zuschauern angefeuert wurden. Ein grosses Kompliment an alle Teilnehmenden, denn Fair Play stand für alle an oberster Stelle.

Sonderwoche 1. Klassen

OZ GRÜNAU Kreativ, bereichernd, spielerisch, schweisstreibend, unterhaltsam, musisch, entspannt, sportlich und abwechslungsreich war unsere Sonderwoche.

Bereits in der fünften Woche nach dem Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe kommen die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe in den Genuss einer Sonderwoche. Dies bietet die Möglichkeit, die neue Klasse auch ausserhalb des Schulzimmers kennenzulernen und die Klassengemeinschaft zu stärken.

Das Wochenprogramm wurde so gestaltet, dass der Morgen jeweils im Klassenverband stattfand.



Arbeitseinsatz in der Natur

- Einen Morgen verbrachten wir im Wald. Die Jugendlichen tobten sich bei Spielen aus, erfüllten als Klasse gemeinsam Aufgaben im Team und mit «NatureArt» wurden Werte als Wörter gestaltet.
- Zwei Morgen waren wir im kreativen Bereich tätig. Traumfänger wurden gebastelt, aus Weidenzweigen Kunstwerke für die Aussendekoration vom OZ kreiert und bei Frau Beck wurde gesungen, getanzt und musiziert.
- Einen Morgen leisteten wir einen Arbeitseinsatz. Die Gemeinde Wittenbach und Pro Natura durften auf die Mithilfe unserer 1. Klassen zählen und wir konnten als Schule und Klassengemeinschaft etwas fürs Gemeinwohl leisten.



Nachmittags stand Sport auf dem Programm. Es fand ein Spielturnier statt, klassenweise versuchte man sich im Knacken von Rekorden bei unterschiedlichen Spielen und am Donnerstag lernten die Jugendlichen Wittenbach beim Dorf-OL besser kennen.

Als Abschluss der Woche machten wir uns auf einen Sternmarsch im Gemeindegebiet. Am Ziel angekommen, erwartete uns ein feines Mittagessen, welches uns die Gemeinde Wittenbach als Dank für die geleistete Arbeit offerierte. Danke hierfür.

Wir blicken auf eine gelungene Sonderwoche zurück. Danke allen Schülerinnen und Schülern, welche diese durch ihren Einsatz, Motivation und Freude geprägt haben. Diese Lust und Fröhlichkeit nehmen wir gerne zurück in den Schulalltag.

Herzlichen Dank auch allen Lehrpersonen, welche diese Woche durch ihre Vorbereitungen und ihren Einsatz ermöglichten.

schule für
musik
wittenbach berg muolen haggenschwil

Eltern-Kind-Musik (ElKiMu) – nach den Herbstferien

SCHULE FÜR MUSIK Eltern-Kind-Musik für Kinder ab etwa 1½ Jahren bis zum Kindergartenalter in Begleitung einer erwachsenen Person: Kreissingspiele, Schlaflieder, Kniereit- und Fingerverse sowie Bewegungslieder werden gespielt und gesungen und auch einfaches Spielmaterial oder der eigene Körper werden einbezogen.

Daten

November: 02./09./16./23./30.
Dezember: 06.

Dauer: 6 Lektionen zu je 30 Minuten, jeweils am Mittwochmorgen

Kosten: CHF 80.– für ein Kind und eine erwachsene Begleitperson; Kursunterlagen eingeschlossen

Anmeldung an: info@schulefuermusik.ch
(Formular auf unserer Website: www.schulefuermusik.ch)

Schule für Musik

Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach,
071 292 10 50, www.schulefuermusik.ch



Schulverlegungswoche der Klassen S3c/d in Arzier VD

OZ GRÜNAU Am Montag, 12. September, brachen wir mit 45 Schülerinnen und Schülern aus zwei Klassen des OZ-Grünau und insgesamt fünf Begleitpersonen zu unserem letzten Lager während der obligatorischen Schulzeit auf. Unser Reiseziel war Arzier, ein kleines Dorf, oberhalb von Nyon gelegen, das einen wunderschönen Ausblick auf den Genfersee bietet.

Unser erster Aufenthalt war in Lausanne geplant. In der Olympiastadt wurde ein Parcours absolviert, bei dem verschiedene Orte gesucht und kreative Bilder mit der Gruppe geschossen werden mussten.

Weitere Aktivitäten waren eine für einige herausfordernde Wanderung zum La Dôle, wo sich eine bekannte Wetterstation befindet, ein vielseitiger Indoor-Spieltag, da die vorbereiteten «Jeux Olympiques» draussen wegen Regens verhindert wurden, und letztendlich der interessante Besuch des Rotkreuzmuseums in



Genf mit anschliessendem freien Ausgang für die Jugendlichen in der Stadt.

Ausserdem muss vor den Herbstferien ein Journal in Französisch abgegeben werden, das die Schulverlegung zum Thema hat. Dazu war es im Lager die Aufgabe jedes/jeder Einzelnen, sich regelmässig Notizen zu machen.

Nach einer ereignisreichen und trotz wenig Schlaf von meist guter Stimmung geprägten Woche war es am Freitag, 16. September, bereits wieder Zeit, Adieu zu sagen.

Die Hauptziele der fünf Tage waren das Kennenlernen eines anderen Sprachgebietes, das Eintauchen in die französische Sprache, die Anwendung der Kenntnisse aus dem Hauswirtschaftsunterricht und die Förderung von vielschichtigen sozialen Interaktionen. Die vergangene Woche war in jeder Beziehung ein voller Erfolg.

Jacqueline Jaenke |



Mein Beitrag:

«Die Umwelt liegt mir genauso am Herzen wie die Heizung. Und das gefällt den Mietparteien doppelt.»



Mehr Tipps:
www.energieagentur-sg.ch



schule für
MIISIK
wittenbach berg muolen haggenschwil

Blockflötenensemble – nach den Herbstferien

SCHULE FÜR MUSIK Der Kurs richtet sich an Erwachsene und Jugendliche (nach der obligatorischen Schulzeit). Zwischen Herbst- und Weihnachtsferien werden festliche Musik und altbekannte Weihnachtslieder eingeübt. Es wird mehrstimmig gespielt und Ensembleinstrumente stehen zur Verfügung.

Kursleitung: Gilberte Schneider

Dauer: wöchentlich 60 Minuten, zwischen Herbstferien und Weihnachten

Kosten: CHF 80.–

Ort: Wittenbach, Mozartsaal

Zeit/Tag: Dienstags, 19.30 – 20.30 Uhr

Anmeldung an: info@schulefuermusik.ch
(Formular auf unserer Website:

www.schulefuermusik.ch)

Anmeldetermin: 15. Oktober

Weitere Auskünfte erteilt gerne das Sekretariat oder die Kursleiterin Gilberte Schneider:

gilberte.schneider@schulefuermusik.ch

071 298 39 15

Schule für Musik

Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach,

071 292 10 50, www.schulefuermusik.ch



Katholische Kirche



Ausflug nach Büron und Sumiswald zur Firma «muribaer»

KIRCHENRENOVATION Die Firma «muribaer» macht bei uns in der Kirche St. Ulrich die Steuerung der Uhr, neue Zifferblätter und das erneute Vergolden der Turmkugel/des Kreuzes. Ende August besuchten KVR-Mitglieder (5), Mesmer*in (4), Gestaltungskommission (1) und RLC-Architekten (5) zusammen die Firma «muribaer» in Büron (Glockenwartung, Steuerung) und in Sumiswald (Uhrenrevisionen). In einem Kleinbus fuhren wir zuerst nach Büron, dort wurde uns die Glockensteuerung und -wartung gezeigt. Die ganze Automation der

Anlage und deren Möglichkeiten, überdimensionale Schraubenschlüssel, riesige Klöppel konnten wir bestaunen. Nach dem Mittagessen durften wir in Sumiswald die alten Uhren/Uhrwerke bewundern. Unsere Turmkugel/Zifferblätter waren bereits vor Ort, damit sie vergoldet werden können. Wir durften alle selbst Hand anlegen beim Vergolden und diese Ziffer IIII hängt nun in der Uelistube. Es hat allen Spass gemacht.

Priska Humm Bieri



Neue Turmkugel und Baustellengottesdienst

SAVE THE DATE Im Sinne einer Vorankündigung möchten wir folgende Termine bekanntgeben, sodass man sich diese bei Interesse vormerken kann. Detailliertere Infos folgen dann zu gegebener Zeit.

Befüllung und Aufsetzen der Turmkugel

Am Mittwochnachmittag, 26. Oktober, kann man dabei sein, wenn die renovierte Turmkugel neu befüllt wird. Neben unterschiedlichen Dokumenten haben auch drei Schulklassen (Unter-, Mittel- und Oberstufe) etwas zum Mitgeben vorbereitet.

Nachdem die Dokumentenkapsel verschweisst und der Kugel beigegeben worden ist, wird diese zusammen mit Kreuz und Wetterfahne per Kran wieder auf der Turmspitze aufgesetzt. In einer kleinen Ausstellung kann der Inhalt der letzten Befüllung angeschaut werden.

Für alle Kinder gibt es ein Semmeli mit Schoggi-stengel.

Baustellengottesdienst und Kirchenführungen

Am Sonntag, 13. November, findet auf der Renovationsbaustelle, unter dem Innengerüst, ein Baustellengottesdienst statt. Anschließend werden Führungen angeboten, wer mag, kann auch aufs Gerüst klettern, hinauf zu den Deckengemälden. Vor Ort sind der Projektleiter, die Restauratorin und die Künstlerin.



INFOS ZUR RENOVATION AUF ALTKON.CH

Auf altkon.ch finden Sie Informationen und Bilder zur laufenden Renovation der Ulrichskirche.

Katholische Kirche

Die Minis auf Tour

Nach zweijähriger Coronapause durften die Ministranten und Ministrantinnen wieder den sonst regelmässigen Ausflug in den Europapark in Rust unternehmen. Dank der Unterstützung durch zahlreiche Mitglieder unserer Kirchgemeinde und des schönen Wetters wurde der Anlass überhaupt möglich.

Blue Fire und Silverstar

Am 10. September reisten sieben Ministrierende unter der Begleitung von Christian Leutenegger in den Europapark. Bereits um 5.30 Uhr morgens versammelten sie sich beim St. Galler Bahnhof, worauf sie mit einem Shuttle nach Rust fuhren. Aufgrund der grossen Vorfreude verlief die Fahrt ausgesprochen zügig. Im Europapark angekommen, entdeckten sie in zwei Gruppen die verschiedenen Attraktionen. Highlights waren die Bahn «Blue Fire», welche mit einem 32 Meter hohen Looping überzeugt, und «Silver Star», die eine geschlagene Geschwindigkeit von 130 km/h aufweist. Kleinere Achterbahnen wie «Whale



Von links: Matthias, Marc, Leon, Katja, Tim und Olivier. Nicht auf dem Bild: Otis und der Fotograf.

Adventures», wobei man Ziele mit Wasser abschiesst, oder «Piraten in Batavia» boten eine schöne Abwechslung zur sonst hektischen Atmosphäre im Europapark. Nebenbei genossen die Minis das Zusammensein beim gemeinsamen Burgeressen und Probieren von diversen internationalen Spezialitäten wie den «Luxemburgerli». Gegen 21 Uhr kehrten sie erschöpft in die Schweiz zurück.

Wir danken allen Teilnehmenden und unserem Betreuer Christian Leutenegger für ihr Engagement und den grosszügigen Sponsoren für die Unterstützung. Der Ausflug war ein voller Erfolg, wobei jeder auf seine Kosten gekommen ist.

Olivier Kreutzer, Oberministrant

Jubiläum in der Kathedrale

Am vergangenen Sonntag fand der grosse Jubiläumsgottesdienst in der Kathedrale statt: 175 Jahre Bistum St. Gallen wurden gefeiert.

Ein Gruppe wanderte gar zu Fuss aus der Seelsorgeeinheit über Peter und Paul zum Dom. Viele kamen direkt in den Klosterbezirk. In der vollen Kathedrale wurde das Jubiläum würdig gefeiert.

Und bis 16 Uhr gab es ein Rahmenprogramm mit Essensständen, kulturellen Veranstaltungen und einem Spielareal auf der Klosterwiese.

Christian Leutenegger



Pilgergruppe kurz vor Peter und Paul



Die Kathedrale, voll von vorne bis hinten



Die Hochaltarstufen, voll mit Familien...



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Katholische Kirche



Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut*

*Titel eines Chorals von Joachim Magdeburg (1572)

Wir wünschen allen eine schöne und erholsame Herbstferienzeit und gesegnete Tage.

Das Seelsorgeteam |

EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SAMSTAG, 1. OKTOBER, UM 17.00 UHR

Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern

Wir halten Gedächtnis für
Vilhelm Krizko

Termine

Donnerstag, 29. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk

Freitag, 30. September

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof
(nur für Bewohner*innen)

Samstag, 1. Oktober

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad,
Gestaltung: Regula Loher und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 2. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier,
Gestaltung: Regula Loher und Pater Albert Schlauri
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier,
Gestaltung: Regula Loher und Pater Albert Schlauri

Mittwoch, 5. Oktober

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,
evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 6. Oktober

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk

Ökumene

Vom Vogelherd zum Ueliberg

**TRAUERTREFF «INPUT» Abschied nehmen,
Erwartungen und Möglichkeiten**

Am 22. September trafen sich Interessierte auf den Friedhöfen Vogelherd und Ulrichsberg. Anhand von Traditionen und Abschieds-

ritualen in den beiden Landeskirchen, vortragen durch Ueli Friedinger (evang.) und Christian Leutenegger (kath.), erweitert durch die Ausführungen von Hans Thomann zu seinem Kunstwerk auf dem Vogelherdfriedhof und von Ingrid Tekenbroek zu ihrem Werk auf dem Friedhof Ulrichsberg, ergab sich ein vielseitiger und bunter Strauss mit Anregungen und Gedanken rund um das Sterben – welche Rituale und Formen können helfen und unterstützen in Zeiten des Loslassens und des Abschiednehmens? – aber auch Anregungen für die eigene Trauerarbeit.

Beim anschliessenden Umtrunk im Ulrichsheim wurde angeregt und ausführlich weiterdiskutiert.

Christian Leutenegger |



Ökumene



Bild: Andrey Popov, iStock

GenerNationen-Kafi

Thema: Was ist in welchem Land höflich?

Dienstag, 18. Oktober, von 13.30 bis 15.30 Uhr,
evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Interessiert es Sie auch, was in anderen Ländern als «anständig» gilt und was man in jedem Fall nicht machen sollte?

Bringt man bei einem Besuch Geschenke mit? Darf man mit den Händen essen? Wie begrüsst man sich höflich? In welchen Ländern ist Essen auf dem Boden normal und wo ist es undenkbar? Je mehr Menschen aus verschiede-

nen Ländern kommen, umso spannender wird dieser Nachmittag.

Wir unterhalten uns in deutscher Sprache und sind

inter-national

inter-religiös

inter-essiert.

Keine Anmeldung notwendig.

Wir freuen uns auf Sie!

Monica Thoma und Sven Keller |

Evangelische Kirche

Spaziergang von Bernhardzell nach Waldkirch

Alleine spazieren macht keinen Spass. Daher machen wir uns einmal mehr gemeinsam auf den Weg: Am **Donnerstag, 20. Oktober**, fahren wir mit dem Postauto nach Bernhardzell und wandern auf Wiesen und Feldwegen (gutes Schuhwerk) Richtung Waldkirch. Dort geniessen wir im Dorfkafi bei Kaffee und Kuchen die Gemeinschaft. Mit dem Postauto fahren wir nach Wittenbach zurück. Dieser Spaziergang ist etwas anspruchsvoller als die letzten und wir sind ca. zwei Stunden unterwegs. Alle, die Lust haben, sind herzlich eingeladen. Wollen Sie nur beim Kafi dabei sein? Mit dem Postauto Richtung Waldkirch kommen Sie direkt zum Dorfkafi. Wittenbach ab: 16.00 Uhr, aussteigen Haltestelle Dorf.



Foto: Irene Märki

Kirche Bernhardzell

Abfahrt: 14.00 Uhr ab Bahnhof Wittenbach. Jede Person steigt individuell ein. Bitte Tageskarte Zonen 211/228 selbst lösen.

Rückkehr: 17.41 Uhr ab Waldkirch

Anmeldung: Für die Reservation im Restaurant benötige ich eine Anmeldung bis Mittwoch, 19. Oktober: Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch. Spontanes Mitwandern ist immer möglich. Bei unsicherem Wetter entscheide ich am Mittwoch um 18.00 Uhr. Sie können sich bei mir telefonisch oder auf der Website informieren.

Verschiebungsdatum: Freitag, 21. Oktober. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Monica Thoma und Irene Märki |



Foto: Irene Märki

Kirche Waldkirch

Termine

Donnerstag, 29. September

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Sonntag, 2. Oktober

★ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer U. Friedinger, Fahrdienst: Eva Schneebeli, 079 650 63 19

Montag, 3. Oktober

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Mittwoch, 5. Oktober

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02, ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14, regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch | www.jungschar-wittenbach.ch

City St. Gallen – SVSW mit Verstärkung auf dem dritten Rang im Städtevergleich

SCHWIMMVEREIN Der City Cup in Uster war ein gelungener Start zur Hallensaison 2022/2023 für die besten Clubs aus den fünf Städten Basel, Bern, St. Gallen, Uster und Zürich. Der Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach City St. Gallen hatte Verstärkung aus der Ost- und Zentralschweiz. Mit Marius Toscan und Christian Schreiber starteten gleich zwei EM-Teilnehmer für die St. Galler in Uster. Einen



Mannschaft St. Gallen City (Foto SVSW)

starken Auftritt hatte Nina Ammann, sie gewann die 100-m-Freistil in 58.23 und 100-m-Rücken in 1:05.11 und avisierte zu der erfolgreichsten Athletin der St. Galler. Im Medaillenspiegel klassierte sich City St. Gallen bei den besten Teams der Deutschschweiz auf dem hervorragenden dritten Rang.

Medaillenspiegel:

1. Uster City – Schwimmclub Uster Wallisellen: 13 Gold, 14 Silber, 7 Bronze
2. Zürich City – Limmat Sharks Zürich: 5 Gold, 3 Silber, 4 Bronze
3. St. Gallen City: 3 Gold, 1 Silber, 6 Bronze
4. Basel City – Schwimmverein beider Basel: 2 Gold, 2 Silber, 4 Bronze
5. Bern City – Schwimm-Klub Bern: 1 Silber, 1 Bronze

Alle Resultate: www.scuw.ch/live/citycup2022

eing. |

Ludothek Wittenbach – Herbstferien

LUDOTHEK Bitte beachten Sie die speziellen Öffnungszeiten während der Herbstferien (1. bis 23. Oktober). Wir sind jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr gerne für Sie da. Montags und freitags bleibt die Ludothek geschlossen. Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und bis bald! Weitere Informationen unter info@ludowittenbach.ch.

eing. |

Fami-Apfelfest – Vom Apfel in die Flasche

FAMI Am Samstag, 24. September 2022, fand auf dem Hof der Familie Eberle das traditionelle Fami-Apfelfest statt, eingebettet dieses Jahr in den «Wittenbacher Buurä Erlebnismarkt».

Gross und Klein versammelten sich am Samstagnachmittag auf dem Bauernhof der Familie Eberle in Wittenbach. Zuerst mussten die unter den Apfelbäumen liegenden Äpfel in Körbe gelegt und mit Wasser abgespritzt werden. Alle haben mitgeholfen, Alt und Jung, und es wurden so viele Äpfel gesammelt, dass die Körbe fast platzten. Vor allem für die Kinder war das Ganze ein grosser Spass. Dann wurden die Äpfel durch Maschinenarbeit geraspelt. Die geraspelten Äpfel wurden in Netze gewickelt und zusammengepresst. Heraus floss der frische Apfelsaft. Die Kinder und die Erwachsenen haben den Saft genossen, Flaschen und Becher wurden gefüllt, und alle haben genug Apfelsaft bekommen. Der Trester wurde den Kühen verfüttert, für die es ein grosses Festessen war. Damit konnte der ganze Apfel verwertet werden. Das Fami-Team freut sich über die zahlreiche Teilnahme und dankt der Familie Eberle für die freundliche Unterstützung und die Gastfreundschaft.

eing. |



Winterversteck für Igel

IG DENK-MAL Der Herbst ist da. Die Tage sind wieder kürzer geworden und die Temperaturen werden bald immer wieder für längere Zeit unter zehn Grad fallen. Für viele Tiere, auch für den Igel, heisst das, sich in einem Winterversteck zurückzuziehen. Wir können günstige Bedingungen schaffen sowohl für Jungtiere, die noch kein Nest haben, als auch für ältere Tiere, deren Nest zerstört worden ist. Die Gruppe Kleines wildes Paradies lädt Kinder, deren Eltern, Jugendliche und alle Naturliebhaber, die Brache unterhalb des Pfarreizentrums für eine Überwinterung von Igel attraktiv zu gestalten. Als Teilnehmende kriegst du Infomaterial, um auch Winterversteckmöglichkeiten in deiner Nachbarschaft zu gestalten.



1. Oktober, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Fürs Aufwärmen und kleine Hunger besteht die Möglichkeit, leckeres Schlangenbrot auf dem Feuer selbst zu backen. Anmeldungen helfen zu planen: 071 298 27 74.

eing. |



Schlossfest

IG SCHLOSS DOTTENWIL Vielen herzlichen Dank für Ihren Besuch beim Reblüt Schlossfest im Dottenwil!

Am Wochenende vom 24. und 25. September hat im Schloss Dottenwil das Reblüt Schlossfest in neuer Aufmachung stattgefunden.

Die zahlreichen Besucher wurden mit Reberg-Führungen, Weinkellerbesuchen, Degustationen sowie einer abwechslungsreichen Verpflegungskarte verwöhnt. Auch durften die musikalischen Live-Acts mit den «Swisswood»-Alphornbläsern, der Band «Paper Jam» mit den rockigen Klängen sowie die schottische Pipes and Drums Band «United Maniacs» nicht fehlen.

Insgesamt ein erfolgreiches Wochenende in super Atmosphäre # Kultur in Wittenbach.

eing. |



Adventsfenster

FAMI Die Tage werden kürzer und die Abende länger. Kerzenschein, duftender Tee, kältere Tage und das Knistern des Kaminfeuers kündigen die Adventszeit an. Deshalb organisiert Fami – Familie miteneinander – einen begehren Adventskalender.

Haben Sie Lust, ein Adventsfenster, Adventstürchen oder eine Adventsüberraschung zu gestalten? Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist nur, dass Ihr Adventsfenster, Ihre Tür oder Überraschung für die Passanten ersichtlich und beleuchtet ist.

Bei Interesse oder für mehr Infos melden Sie sich bei uns (priska.zimmermann1a@gmail.com/079 468 49 12) und gestalten Sie mit uns eine stimmungsvolle Adventszeit. Wir freuen uns darauf!

Priska Eisenhut |

Abstimmung Hallenbad Blumenwies, 25.09.2022

SCHWIMMVEREIN Die IG Hallenbad Blumenwies und der Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach sagen Danke an die St. Gallerinnen und St. Galler für das deutliche Ja zum Hallenbad Blumenwies.

eing. |



Von links: Cristian Rusch (*), Markus Grütter (*), Mathias Gabathuler (Stadtrat), Armin Toscan (* / SVSW), Roland Hofer (Ressortleiter Bad + Eis). Auf dem Foto fehlen Rolf Wirth (*), Günter Parfuss (SVSW).

*IG Hallenbad Blumenwies



Früher Wimmert 2022 auf Dottenwil

IG SCHLOSS DOTTENWIL Ein Rebberg in voller Pracht und erste Sonnenstrahlen erwarteten die Reblüt frühmorgens am 21. September zum Wimmert auf Dottenwil. Goldgelb strahlten die Johanner und dunkelblau die Gamaret-Trauben. 687 kg Johanner mit 91 Öchsle und 687 kg Gamaret mit 87 Öchsle konnten geerntet werden.

Das voll ausgereifte und gesunde Traubengut wurde an Wetli Weinbau in Berneck zur Kelterung übergeben. Daraus wird es den Reblüt Wiisse, Reblüt Rosé und Reblüt Tropfe, unseren beliebten Portwein, geben.

eing. |

STILL UND SCHLAFBERATUNG

Geburtsvorbereitungskurs
mit HypnoBirthing

Im Familienwerk Wittenbach

Der Wochenendkurs beinhaltet 2 ganze Samstage:
29.10 und 05.11. jeweils von 09.00 - 16.00 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung unter www.stillundschlafberatung.ch
Franziska Mesou • 079 525 52 92 • info@stillundschlafberatung.ch

Silbermedaille für die Schützen der SG-Wittenbach

SCHÜTZENVEREIN In der mit 63 Gruppen aus dem Kanton St. Gallen gestarteten Meisterschaft der Veteranen qualifizierten sich die besten 20 Gruppen für den Final, der am Samstag, 24. September, in der Schiessanlage Thurau in Wil durchgeführt wurde. Erfreulicherweise qualifizierten sich drei Gruppen der SG Wittenbach für diesen Final.

In zwei spannenden Runden, die mit je zwei Passen à 10 Schuss auf die Scheibe A10 geschossen wurden, qualifizierten sich die sieben Gruppen mit den höchsten Punkten für den Meisterfinal.



Mit sehr guten 760 Punkten klassierte sich die Gruppe Erlenholz mit den Schützen Steiner Hanspeter, Thür Peter, Kellenberger Bruno und Hausamann Res auf den sehr guten zweiten Zwischenrang und qualifizierte sich somit für den Meisterfinal. Nach einem sehr spannenden Schlussfinal bei optimalen Bedingungen wurden sehr hohe Resultate erzielt. Die vier Wittenbacher Schützen behielten die Nerven und schossen ein super Rundenresultat von 376 Punkten und sicherten sich hinter den Feldschützen St. Gallen mit 382 Punkten den sehr guten 2. Rang. Die zwei weiteren Wittenbacher Gruppen klassierten sich auf dem 9. und dem 12. Schlussrang.

Herzliche Gratulation allen Schützen für diese sehr gute Leistung.

Sandra Altherr |

Gewerbeausflug des Gewerbevereins Wittenbach-Häggenschwil 2022

GEWERBEVEREIN Am Donnerstag, 15. September, war es so weit. Endlich wieder einmal verreisen! Um 12.30 Uhr fuhren wir mit dem Carlos. Bei einem kurzen Boxenstopp bei der Metzgerei Schmid warteten gut gegrillte St. Galler Bratwürste auf uns für unsere Reise Richtung Stein am Rhein. Unser erstes Highlight erwartete uns aber zuerst auf dem Arenenberg mit einer Führung durch das Schloss Salenstein, welches das Napoleon Museum beherbergt. Die Ausstattung des Schlosses der Familie Bonaparte war sehr authentisch gehalten und beinhaltete bereits im 19. Jahrhundert viele technische Innovationen. Zum Beispiel hatten die Bewohner bereits eine Art Zentralheizung/Belüftung, welche in jedem Zimmer auf- und abschaltbar war mit einer Klappe. Das war

sehr eindrucksvoll. Ebenso brachte die junge Frau Bonaparte, die auf dem Arenenberg im Exil weilte, die Dampfschiffahrt an den Bodensee. Nach einem anschliessenden Apéro vor Ort ging es dann weiter nach Stein am Rhein. Trotz des teilweise strömenden Regens entschlossen sich die meisten für eine Stadtführung im Städtchen. Viel Geschichte und tolle alte Häuser mit Wandmalereien wurden uns dabei gezeigt und erklärt. Danach trafen wir uns zum geselligen Abendessen im Hotel Rheinfels. Nach Fischknusperli und Caramelchöpfli fuhren wir mit dem Car zufrieden nach Hause. Die Mitglieder des Gewerbevereins waren erfreut über diesen schönen Gewerbeausflug nach dieser langen Pause. Selbstverständlich kamen das Plaudern über verschiedenste

Themen und das Netzwerken nicht zu kurz. Danke allen, die daran teilgenommen haben.

JS |



FC Wittenbach 1 – FC Abtwil-Engelburg 2

FUSSBALLCLUB Die 1. Mannschaft des FC Wittenbach konnte zu Hause auf dem Grüntal im fünften Meisterschaftsspiel den fünften Sieg in Serie feiern. Somit ist das Team aus Wittenbach noch ungeschlagen in dieser Saison und konnte sich in den ersten fünf Spielen schon über 21 geschossenen Tore freuen. Die Abtwiler verstanden es sehr gut, von Beginn weg die Räume im Mittelfeld eng zu machen. Somit bekundeten die Wittenbacher Mühe, einen gepflegten Fussball zu spielen. So spielte sich die erste Hälfte vermehrt im

Mittelfeld mit vielen Zweikämpfen ab. Nach zwei liegen gelassenen Chancen war es L. Flück in der 43. Minute, der das Heimteam in Front brachte. Im Gegenzug war es Räss, welcher sich noch einmal lang machen musste und somit den Ausgleich vorerst verhindern konnte. Kurz nach der Pause fanden die Wittenbacher nicht wie gewünscht ins Spiel. Lamorte war es, welcher die schöne Flanke von Drittenbass zum Ausgleich verwerten konnte. Mit einem wunderschönen Volleyschuss war es L. Brülisauer, welcher eine Zeigerumdre-

hung später das 2:1 erzielte. Das war der Wendepunkt im Spiel, plötzlich gewannen die Wittenbacher vermehrt Überhand. So konnte man in den 63. Minute den dritten Treffer realisieren. Aus der Kategorie «Wunderschön» waren die Treffer von Marino und Angehrn zum Endresultat von 5:1.

Am Donnerstag, 29. September, spielt der FC Wittenbach sein sechstes Meisterschaftsspiel auswärts gegen den Aufsteiger aus Niederwil. Hopp FC Wittenbach!

eing. |

Feuer im zeit-raum – Weder Füsse noch Finger verbrannt

ZEIT-RAUM Das «Zöseln» liegt Marisa Nuber-Zweifel immer noch sehr nah und Otto Gerber kam gerade von der Vorbereitung eines Feuerlaufs – doch im zeit-raum waren weder Rauch noch Feuer auszumachen. Umso mehr lockten Jürg Niggli's Fragen das innere Feuer der beiden Gäste hervor. Kaum zu glauben, dass man wirklich über glühende Kohlen laufen kann! Otto Gerber ist ein bodenständiger Mann mit viel Lebens-, Berufs- und Feuererfahrung. Er macht schnell deutlich, dass es dazu viel Wissen braucht über den Einfluss von Jahreszeit, Holzart, Zeitpunkt, Untergrund – die physikalische Seite. Daneben spielt ein weniger fassbarer Aspekt eine grosse Rolle: die persönliche Einstellung, Intuition, die uns westlichen

Menschen traditionell weniger vertraut ist. Das Ja oder Nein vor dem Feuerlauf lässt das Vertrauen in sich selbst wachsen. Die Begeisterung, Sicherheit und Ruhe Otto Gerbers erhöhten die Wahrscheinlichkeit, dass dies nicht die letzte Begegnung mit ihm sein könnte.



Ganz anders sprüht es bei Marisa Nuber – ihr lebhaftes Feuer brannte schon in ihrer Kindheit. Autonomie scheint ein grundlegender Aspekt ihres Wesens zu sein, zu dem aber ebenso das Gemeinschaftliche gehört. Selber auf der Bühne stehen und solo singen und den grossen Abendsingkreis aller Pfadis um das Lagerfeuer geniessen, als Lehrerin eine Klasse begeistern und im Team Glück teilen. Sich vorzustellen, dass es mit ihr langweilig sein könnte, fällt schwer, sie ist eine, die für vieles schnell Feuer fängt!

Herzlichen Dank allen drei für ein spannendes «persönlich»... Und dann zum Wohl!

eing. |

Ein beschwerlicher Weg wird mit dem Meistertitel 2022 belohnt

SOFTBALL Die «Wittenbach Panthers» gewannen die Meisterschaft in Softball diskussionslos mit drei Siegen gegen den letztjährigen Meister Zürich Challengers. Es ist das erste Mal überhaupt, dass ein Baseball- oder Softballteam aus der Ostschweiz bei den Erwachsenen einen Titel erringen konnte. Wenn man auf die Gründung des Vereins im Jahr 2017 zurückblickt, dann war eine solche Entwicklung nicht absehbar. Obwohl Softball in der Ostschweiz nicht bekannt war, fanden sich in Wittenbach und Umgebung genug Spielerinnen, um 2017 einen Softballclub zu gründen. Nach den ersten Trainings in der Halle wurde schnell klar, dass es eine harte Saison geben würde. Mehr als die Hälfte des neuen Teams hatten diesen Sport noch nie ausgeübt. Tatsächlich entwickelte

sich dann die erwartete frustrierende Saison und Erfolgserlebnisse gab es kaum. Es gab viele hohe Niederlagen (unvergesslich bleibt die höchste Niederlage mit 0:27) und Wittenbach beendete die Meisterschaft abgeschlagen auf dem letzten Platz. Verschiedene Faktoren führten dazu, dass über die nächsten Jahre ein eindrücklicher Steigerungslauf bis zum Titel 2022 gelang. Die Spielerinnen erhöhten den Trainingsaufwand (in der Wintersaison fanden bis zu vier Trainings in der Woche statt), ab 2019 durften das Team dank der Unterstützung der Gemeinde das neue Spielfeld im Sonnrain benutzen, es gelang, weitere junge Damen für diesen Sport zu begeistern und mit Larry Castro konnte ein Softball-Fachmann als Trainer gewonnen werden. Nach einem weiteren Jahr mit vie-

len Niederlagen begann sich die jeweils gute Vorbereitung langsam auszubezahlen. Nach dem dritten Platz in der Saison 2020, verlor Wittenbach in der Saison 2021 unglücklich den Final und beendete die Saison auf dem zweiten Platz. In 2022 erfüllte sich unter dem Coach Larry Castro dann der Traum vom Meistertitel. Die unzähligen Trainingsstunden und die zahlreichen blauen Flecken am Körper verursacht durch Treffer des steinharten Balles in Trainings oder Spielen (es bleibt ein Rätsel, wieso der Sport «Soft»ball genannt wird) sind damit vergessen. Mit grosser Vorfreude bereitet sich das Team ab November auf die Saison 2023 vor, wo es den Titel zu verteidigen gilt und Wittenbach im August im Europacup der Meister antreten darf.

eing. |

Hausarztpraxis Strauss

Die Praxis bleibt vom 24.10.2022 bis und mit dem 30.10.2022 wegen Herbstferien geschlossen.

Ab Montag, dem 31.10.2022, sind wir gerne wieder für Sie da.

Unsere Vertretungen sind:

Frau Dr. med. K. Reinecke und Herr Dr. med. B. Jeske,
Tel. 071 298 25 38

Frau Dr. S. Zurfluh,
Tel. 071 292 33 22

Herr Dr. med. M. Salzgeber,
Tel. 071 298 44 38

Kinderfreundliche grosszügige 4½-Zimmer-Wohnung im Grünen

an der Grüentalstrasse 16a, Wittenbach,
per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten.

Grosses Wohnzimmer mit Cheminée, Parkettboden und grossem gedecktem Balkon. Ein Badezimmer mit Dusche und Badewanne. Drei Schlafzimmer mit Einbauschränken. Nähe Schwimmbad, Schulen und Sportplatz.

Miete inkl. einem Tiefgaragenplatz: 1800 Franken.

Vermietung: Frau Tinner, Tel. 076 481 52 18 (ab 17.00 Uhr)
oder E-Mail: gabi.tinner@sunrise.ch

**Gemeinsam schützen wir die Natur vor unserer Haustüre.
Helfen Sie mit?**

Mehr Infos: wwf.ch
Spendenkonto: IBAN CH81 0900 0000 8922 2961 7

© Vincent Sohni